

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:
Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Mai 3/85

Einladung zur Kuckuck-Kerwe in der Turnhalle

In diesem Jahr wird schon am Freitag mit dem Tanzen begonnen. Auch am Samstag-, Sonntag- und Montagabend kann das Tanzbein geschwungen werden. Am Freitag und Samstag spielen die „Santiago's“ (Jürgen Burkhard). Am Sonntag spielen dann die „Effigy's“ (Karl-Heinz Maußhardt). Am Montagabend werden die „Wasgau-Rythmiker“ (Helmut Schuhmacher) für die richtige Atmosphäre sorgen.

Am Sonntag Nachmittag spielen die Kuckucksmusikanten (Wernersberger Blaskapelle), zur Unterhaltung auf, bei schönem Wetter vor der Turnhalle, sollte das Wetter nicht mitmachen, dann halt in der Turnhalle.

Zu allen Veranstaltungen lädt der TSV recht herzlich ein!!

Männerhandball

Spieltag: 23.3.1985

Männer Annweiler I - Wernersberg II	11:13
C-Jugend Annweiler - Wernersberg	18:8

Spieltag: 24.3.1985

Männer I Essingen - Wernersberg	12:13
---------------------------------	-------

In einer schwachen Partie lag Wernersberg stets in Führung, was besonders auf die gute Abwehrarbeit, einschließlich überdurchschnittlicher Torwartleistung, zurückgeführt werden kann. Der Angriff hingegen zeigte sich nicht von seiner besten Seite, trotzdem gelang es bis 8 Minuten vor Schluß den Vorsprung auszubauen. In der Schlußphase hatte Wernersberg erneut eine eklatante Schwächeperiode, die es dem Gastgeber ermöglichte bis auf einen Treffer heranzukommen.

Männer Res. Essingen - Wernersberg	25:22
B-Jugend Schifferstadt - Wernersberg	18:15

Spieltag: 30.3.1985

Männer II Wernersberg - Dudenhofen	9:9
------------------------------------	-----

Spieltag: 31.3.1985

Männer I Wernersberg - Neustadt	33:9
---------------------------------	------

Im letzten Saisonspiel begann Wernersberg furios, hatte in Neustadt allerdings einen recht schwachen Gegner, der besonders in der Abwehr erhebliche Schwächen zeigte. Die Tore auf Wernersberger Seite fielen wie am Fließband, so daß man zur Halbzeit bereits mit 17:4 Toren in Front lag.

Start in die Pokalrunde

Spieltag: 27.4.1985

Männer I Lambrecht - Wernersberg	14:28
Wernersberg hatte keine Mühe den Vertreter der Kreisklasse C aus dem Rennen zu werfen.	

Einsatz von TSV-Jugendspielern in der Kreisauswahl

Am 20. April fanden in der Pfalzhalle in Haßloch Jugend-Vergleichsspiele des Kreises Süd gegen den Kreis Duisburg statt. Dabei unterlag die A-Jugend mit 22:29 Toren (Halbzeit 10:10). Auch die B-Jugend unterlag, wenn auch knapp mit 20:21 Toren.

Hauchdünn unterlag auch die weibl. A-Jugend, die von Herbert Klein betreut wird mit 17:18.

Bei dem Team der männl. A- und B-Jugend war auch der TSV Wernersberg mit folgenden Spielern präsent: Klaus Burgard als Torhüter (A-Jugend), Kurt Ballmann mit 2 Treffern und Jan Burgard ebenfalls mit 2 Treffern (B-Jugend).

Start in die Kleinfeld-Runde

Spieltag: 20.4.1985

D-Jugend Wernersberg - Ottersheim	20:3
E-Jugend Wernersberg - Ottersheim	14:8

Spieltag: 21.4.1985

A-Jugend Wernersberg - Ottersheim	22:17
B-Jugend Wernersberg - Bellheim	10:11
E-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	5:17

Spieltag: 23.4.1985

D-Jugend Ranschbach - Wernersberg	4:16
-----------------------------------	------

Spieltag: 24.4.1985

A-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	12:12
B-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	22:13

Spieltag: 26.4.1985

C-Jugend TSV Annweiler - Wernersberg	25:12
--------------------------------------	-------

Spieltag: 27.4.1985

A-Jugend Wernersberg - TSG Haßloch	13:14
C-Jugend Wernersberg - Rhodt	5:6
D-Jugend Wernersberg - HF Annweiler	31:0

A-Jugend wurde souverän Pfalzmeister

Nachdem man in der Vergangenheit bereits vier Mal die Vizemeisterschaft schaffte, gelang diesmal der große Wurf. Unter der Leitung ihres Trainers Herbert Klein gelang den TSV-Mädels der Durchbruch, sie wurden stolzer Pfalzmeister der Saison 1984/85.

Mit dem ausgezeichneten Punktekonto von 37:3 und dem überzeugenden Torverhältnis von 413:142 Toren wurden so namhafte Gegner wie Südwest Ludwigshafen aus dem Rennen geworfen.

Zu diesem tollen Erfolg seien an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Spiele um die Südwest-Meisterschaft (A-J.)

Spieltag: 13.4.1985

Wernersberg - Marpingen 10:17

Im ersten Spiel um die Südwestmeisterschaft standn sich der frischgebackene Pfalzmeister und der Saarlandmeister gegenüber. Vor einer enormen Zuschauerkulisse ging Wernersberg zunächst mit 3:0 in Führung, mußte aber in der 20. Minute den 4:4 Ausgleich der Gäste hinnehmen. Marpingen blieb weiter am Drücker und erhöhte zum 4:7 Zwischenstand. Wernersberg gab sich aber lange noch nicht geschlagen und setzte energisch nach. Innerhalb weniger Minuten gelang der Ausgleich zum 7:7, mit dem man auch in die Pause ging. Nach der Pause liefen die Gäste zu einer tollen Form auf, gingen erneut in Führung und bauten diese zum 7:11 aus. Das Wernersberger Spiel verkrampfte nun immer mehr es lief nicht mehr viel zusammen, so daß die Saarländerinnen einen deutlichen Sieg landen konnten. Lediglich die bravouröse Leistung von Silke Leonhardt im Wernersberger Tor verhinderte eine noch größere Niederlage.

Spieltag: 21.4.1985

SSG Bensheim - Wernersberg 22:7

Wernersberg hatte keine Chance gegen den um Klassen besseren und auf allen Posten stärker besetzten Hessenmeister. Bereits zur Halbzeit führte Bensheim mit 8:3 Toren.

Spieltag: 27.4.1985

Wernersberg - Budenheim 20:15

In neutraler Halle in Hofheim-Kräftel (Taunus) hatte Wernersberg zum letzten Spiel anzutreten und wußte diesmal zu überzeugen. Gegen den Rheinhessenmeister gelang es bis zur Pause bereits eine 5:2 Führung sicherzustellen. Nach dem Wechsel machte Wernersberg weiterhin Druck und setzte sich deutlich ab. Der Pfalzmeister führte teilweise mit 9 Toren Unterschied. Aus einer stabilen Abwehr heraus spielte man sicher und nutzte clever die sich bietenden Torchancen.

Frauenhandball

Spieltag: 23.3.1985

Frauen I Obersaulheim - Wernersberg 9:12

Gegen einen erwartet unbequemen Gegner wurde der Wernersberger Sieg erneut erst in der Schlußphase sichergestellt. Nach 12 Minuten Spielzeit, glaubte man noch an ein Schützenfest, denn zu diesem Zeitpunkt lag Wernersberg mit 5:1 Toren in Front. Doch in der Folge lief bei Wernersberg nicht mehr viel zusammen. Die Gastgeber nutzten die Sendepause von Wernersberg und zogen zum 6:6 Halbzeitstand gleich.

Frauen Res. Kandel - Wernersberg 6:10

Spieltag: 24.3.1985

A-Jugend Mutterstadt - Wernersberg 23: 8

B-Jugend Albersweiler - Wernersberg 11:10

Spieltag: 30.3.1985

Frauen I Wernersberg - Speyer 14:18

Mit dieser Niederlage ging für Wernersberg eine Erfolgsserie zu Ende. Beide Teams zeigten ein schnelles und kampfbetontes Spiel, das jedoch jederzeit fair blieb. Bis zum Halbzeitpfeiff hatte Wernersberg leichte Spielvorteile, dennoch ging man mit einem knappen 8:9 Rückstand in die Pause. Auch im weiteren Verlauf konnten die Einheimischen noch mithalten. Erst ab der 45. Minute wurde Speyer stärker und baute den knappen Vorsprung entscheidend aus.

Frauen Res. Wernersberg - Albersweiler 17:8

A-Jugend Wernersberg - Mundenheim 19:6

Spieltag: 13.4.1985

Frauen I Ludwigshafen - Wernersberg 18:9

Wernersberg spielte diesmal weit unter Form. Lediglich Andrea Röller machte eine Ausnahme. Bis zur Pause konnte man noch einigermaßen mithalten und lediglich mit einem 6:4 Rückstand in die Pause gehen, doch im zweiten Abschnitt war das Wernersberger Team total von der Rolle.

Spieltag: 20.4.1985

Frauen I Wernersberg - Marpingen 13:10

Wernersberg steigerte sich nach den zuletzt mäßigen Leistungen merklich, und bot eine gute Vorstellung. Bis zur Pause führte man mit 5:3 Toren. Beim 11:6 war die Partie praktisch gelaufen. Marpingen stellte nun auf 3-2-1-Deckung um, und kam auf 12:10 heran, ehe Wernersberg den entscheidenden 13:10 Treffer markierte.

Spieltag: 27.4.1985

Frauen I Alweiler - Wernersberg 14:13

Wernersberg spielte gut und war nach der Halbzeit (8:8) drauf und dran zu gewinnen. Nachdem die Schiris in der Schlußphase einen klaren 7m nicht gaben und Anneliese Brandenburger beim Stande von 13:13 bei einem klaren Angreiferfoul von Alweiler für 2 Minuten vom Platz stellten und auch noch einen 7m für Alweiler gaben, war die unglückliche Niederlage für Wernersberg nicht mehr abzuwenden.

Frauen-Reserve wurde Staffelsieger

Einen weiteren stolzen Erfolg konnten die Wernersberger Handball-Damen an ihre Fahnen heften. Die Reserve wurde in der Kreisklasse - in der fast ausschließlich I. Mannschaften spielen - souveräner Staffelsieger. Mit dem überragenden Punktekonto von 36 : 0 und dem ausgezeichneten Torverhältnis von 326 : 96 erwies sich Wernersberg in der Kreisklasse als unschlagbar. Dem erfolgreichen Team seien an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.



Die erfolgreiche Mannschaft von links nach rechts: stehend: Anita Hagenmüller, Gabi Schilling, Birgit Schilling, Ursula Öhl, Gabriele Burgard, Brigitte Burgard, knieend: Marita Leonhardt, Heidi Klein, Sabine Welsch.



Die weibl. A-Jugend des TSV nach ihrem 19:6 Sieg gegen Mundenheim.

Die Mannschaft von links nach rechts:

stehend: Trainer Herbert Klein, Christine Schilling, Ivonne Künkele, Sabine Klein, Anette Braun, Hannelore Welsch, sitzend: Ute Öhl, Silke Leonhardt, Petra Scheib, Regina Schilling.

Start in die Kleinfeld-Runde

Spieltag: 20.4.1985

Minis Albersweiler - Wernersberg 5:4

Spieltag: 21.4.1985

C-Jugend Dudenhofen - Wernersberg II 33:2

C-Jugend Wernersberg I - Kuhardt 10:2

Spieltag: 22.4.1985

C-Jugend Wernersberg II - Wernersberg I 0:14

Spieltag: 27.4.1985

B-Jugend Lingenfeld - Wernersberg 11:11

C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg II 12: 3

Anmerkung: Bei den Minis können Buben und Mädchen gemischt, bis zu 8 Jahre alt, eingesetzt werden. Wernersberg spielt zur Zeit mit einer reinen Mädchen-Mannschaft.

Turnabend am 21. April mit Höhepunkten besonderer Art

Nach dem Motto: „Gemeinsam machts Spaß“ zeigten vor vollbesetzter Halle etwa 100 Akteure in einem eindrucksvollen und abwechslungsreichen Programm ihr Können und ernteten dafür reichen Beifall. Der TSV hatte die Veranstaltung zum Anlass genommen um einige verdiente Mitglieder zu ehren. Für 50-jährige Vereinstreue wurde Ferdinand Kerner zum Ehrenmitglied des TSV ernannt und erhielt aus den Händen des TSV-Vorsitzenden Hermann Gläbgen die dafür gefertigte Ehrenurkunde. Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Rolf Schilling, Róbert Hochberg und Helmut Schuhmacher mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Eine Ehrung besonderer Art wurde Reinhold Schuhmacher zuteil. Zum 25. mal hatte er die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt und wurde mit der dafür geschaffenen „Gold-Medaille“ ausgezeichnet. 25 weitere Sportler schafften ebenfalls diese Prüfung.

An der Aktion „Sportabzeichen-Familie-Wettbewerb“ beteiligte sich zum 10. mal Josef, Anette und Fred Götz, zum 7. mal Reinhold, Uschi und Frank Schuhmacher und zum 2. mal Paul, Helga und Marc Schuhmacher. Des weiteren konnten 60 mal die Leistungen für das Mehrkampfabzeichen erfüllt werden. 22 Wettkämpfer erreichten Gold und 38 Silber.

Auch der Handball kam zu Ehren. Die weibliche A-Jugend hatte nach Ablauf der Saison 1984/85 mit Stolz die Pfalzmeisterschaft an ihre Fahne geheftet. Für diese tolle Leistung durften die Mädels nebst ihrem Trainer Herbert Klein ein Präsent ihres TSV entgegennehmen. Den Auftakt zum eigentlichen Turnabend bildeten die 14-16-jährigen Turnerinnen. Sie zeigten einen modernen Tanz, den sie mit viel Sinn für Rythmus und Kreativität gekonnt vortrugen. Es folgten die Kleinsten mit ihrer unbekümmerten Art. Besonders die 6-10-jährigen Mädchen wußten mit erfrischendem Bodenturnen zu gefallen. Die gleichaltrigen Buben zeigten eine Kombination Kasten-Boden-Turnen. Weiter ging es mit den 10-14 jährigen Mädchen. Sie warteten mit

einer anmutigen Reifengymnastik auf. Die Turner über 14 Jahre zeigten mit kraftvollen Vorführungen an den Ringen ihr Können. Nach einer kurzen Pause warteten die Turner mit einer gelungenen Überraschung auf. Sie hatten das Minitrampolin als Turngerät auf ihrem Programm. Der Saal wurde nun vollkommen verdunkelt, so daß die Turner bei ihren Trampolin-Sprüngen eigentlich gar nicht zu sehen waren. Daß sie jedoch großartig turnten bewiesen sie dennoch. Mit originellen Lichteffekten, die sich auf ihrer weißen Turnkleidung reflektierten, wurden ihre Leistungen auf eine recht einfallsreiche Art deutlich. Ein stürmischer Beifall war der Gruppe damit gewiss.

Nach dieser eindrucksvollen Darbietung ließen die „Jedermänner“ ihre Muskeln spielen. Sie hatten eine schweißtreibende Bank-Gymnastik eingeübt und kamen damit beim Publikum gut an. Die zahlenmäßig stärkste Gruppe stellten erneut die „Hausfrauen“. Sie führten eine schwungvolle Gymnastik mit Luftballonen vor und bewiesen damit, daß man auch mit relativ einfachem Gerät einen tollen Eindruck hinterlassen kann. Danach traten erneut die Turner ins Rampenlicht. Ihre exzellenten Übungen am Barren konnten sich durchaus sehen lassen. Die 14-16 jährigen Turnerinnen bewiesen anschließend am Stufenbarren ihren Mut. Für den krönenden Abschluß des Abends sorgten erneut die Turner. Am Reck, dem wohl eindrucksvollsten Turngerät, bewiesen sie ein erstaunlich hohes Niveau ihres Könnens. Hier sah man Leistungen, die man durchaus mit der Note „sehr gut“ auszeichnen durfte. Bestaunenswert vor allem auch die Leistungen des bereits 50-jährigen Oberturnworts Josef Götz. Er war nicht nur Organisator der Veranstaltung, sondern zeigte auch an den Geräten Barren und Reck, daß er immer noch einiges drauf hat und daß er durch die Turnerei jung geblieben ist.

Trimm dich mal wieder!

Hallo Zeltlagerfreunde!

Wie könnte es anders sein: auch im Jahre 1985 wollen wir wieder ein Zeltlager durchführen, und zwar vom 6. bis 15. Juli für die Mädchen der Jahrgänge 1966 bis 1976 und anschließend vom 15. bis 25. Juli für die Jungs des gleichen Alters.

Wir werden in diesem Jahr in das Fichtelgebirge und zwar nach Marktschorgast fahren. Wo liegt das? Nun man fahre nach Speyer, Autobahn Heilbronn, Nürnberg, Bayreuth, nach dem Bayreuther Autobahnkreuz die zweite Abfahrt, nach 2 km steht dann bereits das Ortsschild „Marktschorgast“. In den Ort braucht man erst gar nicht hinein, schon kurz vorher am schönen Waldfreischwimmbad liegt der Zeltplatz, eigens geschaffen für Jugendgruppen, ausgestattet mit sanitären Anlagen.

Ihr seht, wir haben uns bemüht wieder einen attraktiven Zeltplatz zu finden, es liegt nun an EUCH, daß es wieder ein zahlreiches und echtes TSV-Lager wird.

Also, alles fährt mit!!!

Hermann Gläßgen

Unser Patenverein, der TSV 1885 Annweiler feiert sein 100-jähriges Bestehen

Mit zahlreichen Festveranstaltungen feiert unser Patenverein in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Veranstaltungen dürfte der Festakt im Hohenstaufensaal am Samstag, dem 24. April 85 gewesen sein. Unter den zahlreichen Gästen war auch eine 11-köpfige Abordnung des TSV Wernersberg, um dem Patenverein die Ehre zu erweisen. Anlässlich dieses Ereignisses hatte unser „Jedermanns-Turner“ Peter Dienes ein sehr schönes Geschenk geschnitzt, welches vom 1. TSV-Vorsitzenden Hermann Gläßgen überreicht wurde. Auf dem Schnitzwerk waren Turner und Handballer dargestellt, sowie der Schriftzug: „1885 - 1985, 100 Jahre TSV Annweiler, es gratuliert das Patenkind des TSV 1911 Wernersberg“.



Wandern

Einladung zur Götzwanderung an Christi-Himmelfahrt

Der TSV lädt zur traditionellen Götzwanderung recht herzlich ein. Treffpunkt für die Wanderer des Trifels-Turnkreises ist dieses Jahr beim TV Wilgartswiesen. Abmarsch um 11 Uhr an der Kapelle.

